

Grundwortschatz für die Jahrgangsstufen 1 und 2

Richtig schreiben ist in den Jahrgangsstufen 1 und 2 Teil des Schriftspracherwerbs. Die Schülerinnen und Schüler wenden die Strategien zum phonologischen und zum silbischen Prinzip an, um den Zusammenhang von gesprochener und geschriebener Sprache zu durchdringen und beim Lesen und Schreiben ihre Aufmerksamkeit bewusst auf die lautliche und silbische Struktur von Wörtern zu richten. Ergänzt werden diese Vorgehensweisen (genau sprechen und hören, Laute und Silben identifizieren, beim Schreiben mitsprechen, Geschriebenes nachlesen) durch Strategien zum morphologischen Prinzip: Die Schülerinnen und Schüler erkennen Wortbausteine (Wortstämme und häufig vorkommende Vor- und Nachsilben). Sie müssen dadurch nicht jedes Wort in seiner Laut- und Silbenstruktur immer ganz durchgliedern, sondern können größere Teile erfassen.

Der rein lautlichen Analyse entziehen sich sowohl bestimmte Buchstabengruppen als auch die zweite unbetonte Silbe im Deutschen. Hierbei handelt es sich nicht um Ausnahmen, sondern um regelmäßige Schreibungen. Die Kinder lernen, in solchen Fällen die Verschiedenheit von Aussprache und Schreibungen zu beachten.

Nicht alle Schreibungen lassen sich durch Strategien erfassen. Den Schülerinnen und Schülern ist dies bewusst. Sie üben Wörter mit Sonderschreibungen ein und bauen eine recht-schreibbewusste Haltung auf. Dazu gehört auch, in Zweifelsfällen nachzufragen und mit zunehmender Kenntnis des Alphabets selbst ein geeignetes Wörterbuch zu verwenden.

Jedes Wort des Grundwortschatzes ist nur einem besonderen Übungsschwerpunkt zugeordnet, um durch eine doppelte Nennung die Darstellung nicht unnötig zu erweitern. Viele Wörter bieten sich jedoch für die Einübung mehrerer Strategien an.

Nutzung des phonologischen und des silbischen Prinzips

Wörter beim Schreiben in Silben gegliedert mitsprechen

Aufgabe, Auge, Auto, blau, Blume, Blüte, böse, braun, Brot, Buch, bunt, Dose, Ende, Ente, Frau, Gemüse, grün, gut, Hase, Hose, Kiste, laut, Löwe, Name, Oma, Opa, Rabe, Raupe, rot, Salz, Schaf, Schere, schön, Schule, Tante, Telefon, Tomate, tun, weit, Wolf, Wolke

Verschiedenheit von Aussprache und Schreibung bei Buchstabengruppen beachten

Wörter mit <er>:	Bruder, Feder, Fenster, Schwester, Winter
Wörter mit <el>:	dunkel, Esel, Gabel, Nadel, Nebel, Onkel, Pinsel, Wurzel
Wörter mit <en>:	baden, finden, haben, holen, hören, malen, rechnen, reden, Regen, rufen, suchen, wünschen
Wörter mit <Ei>/<ei>:	Ameise, Ei, Eis, fein, klein, leise, reisen, Seife, Zeit, zwei
Wörter mit <Eu>/<eu>:	Euro, Leute, neu
Wörter mit <ng>:	bringen, eng, Junge, Ring, singen
Wörter mit <nk>:	Bank, danken, denken, krank, trinken
Wörter mit <Sp>/<sp>:	sparen, spielen – spielt, Sport, sprechen – spricht
Wörter mit <St>/<st>:	Stein, Stern, Stunde
Wörter mit <ch>:	brauchen, hoch, leicht, machen, suchen, Woche
Wörter mit <Sch>/<sch>:	frisch, scheinen, schneiden, Tasche, Tisch
Wörter mit <Pf>/<pf>:	Kopf, Pflanze



Wörter mit <Qu>: Quelle, Quadrat, Quatsch

Wörter mit <r> nach Vokal (vokalisiertes <r>): arbeiten, antworten, Birne, dürfen – darf, Garten, lernen, Partner, schwarz, turnen, warten, Wort

Silbenaufbau und Vokalunterschiede beachten

Wörter mit <ie>: Biene, lieben, liegen, sieben, spielen, Wiese, Ziege

Wörter mit Mitlautverdopplung: alle, Füller, Himmel, Klasse, können, müssen, Mutter, rollen, sollen, Sommer, Sonne, Wasser, wollen

Nutzung des morphologischen Prinzips

Verbindung von ein- und zweisilbigen Wortformen

Umlautung: Apfel – Äpfel, Baum – Bäume, Gras – Gräser, Haus – Häuser, laufen – läuft, Maus – Mäuse, schlafen – schläft

Verhärtungen: Bild – Bilder, bleiben – bleibt, Bub – Buben, fragen – fragt, Freund – Freunde, geben – gibt, gelb – gelbe, gesund – gesunde, Hund – Hunde, Kind – Kinder, Kleid – Kleider, leben – lebt, legen – legt, Pferd – Pferde, sagen – sagt, schreiben – schreibt, Tag – Tage, üben – übt, Weg – Wege, Wind – Winde, zeigen – zeigt

Schreibungen, für die nicht auf Strategien zurückgegriffen wird

Wörter aus dem Häufigkeitsschatz

aber, als, also, auf, aus, bei, da, das, der, des, dir, dich, die, doch, du, durch, er, es, für, her, hinter, ich, im, in, ist, ja, mit, nach, nein, nicht, nun, oder, schon, sie, sind, so, über, um, und, was, weil, weiter, wer, wir, wo

Wörter mit Rechtschreibbesonderheiten

regelmäßige Besonderheiten

<ß>: Fuß, groß

<tz>: sitzen – sitzt, Katze, Satz – Sätze

<ck>: dick, backen

nicht-regelmäßige Besonderheiten

<C>: Cent, Clown, Computer

<V>/<v>: viel, Vase, Vater, Vogel, vor

<y>: Baby

<x>: Hexe

nicht hörbares <h>¹: Frühling, gehen – geht, Jahr, Uhr, Zahl, zahlen, zählen, Zahn – Zähne

<ä> ohne Ableitung: Mädchen

<ai> für Laut /aɪ/: Hai, Kaiser, Mai

¹ Hier sind sowohl Schreibungen von Wörtern mit silbentrennendem <h> (gehen) als auch mit Dehnungs-h (*Zahl*) zusammengefasst. Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen 1 und 2 brauchen die Unterscheidung noch nicht strategiegeleitet vorzunehmen.